

व्यध् zurückzuführen; vrgl. den medicinischen Ausdruck विद्रधि: bei Wilson.

8. VIII, 3, 7, 37. Der Sänger Sobharî zählt Geschenke auf, welche er von Trasadasju dem Sohne Purukutsas empfangen hat am Ufer der Suvâstu. Die Ableitung J.s theilt tu = tûrṇa und gva von gam, gâ, während tug-va zu theilen sein wird von W. तुन् schnellen, schiessen, wie in तुय्या Ngh. I, 12. I, 7, 3, 15. Wie dieses die reissenden Fluthen so mag tugva eine Stromschnelle, Wasserfall oder einen ähnlichen Punkt bezeichnen, der leicht zu einem heiligen Orte werden konnte. Im Mah. Bhâr. VI. v. 333 (von da aus auch Vish. Pur. S. 183) ist die Suwâstu mit der Gaurî zusammengestellt, woraus unter Vergleichung von Arrian Ind. 4, 11, nach welchem Soastos und Garoias in den Kophen¹⁾ fliessen, ziemlich unzweifelhaft die Identität der Suvâstu mit dem heutigen Suwad, einem der nördlichen Zuflüsse des Kabul (durch den Pangkora), hervorgeht.

10. VII, 4, 3, 5 «ob sich die Marut etwa wieder zu uns wenden.» Conj. Aor. von W. नम्; in gleicher Bedeutung VII, 4, 1, 17 सुम्नेभिर्नम्से वंसवो नमध्वम्. Die Mehrzahl der Handschriften II. Rec. lesen in der Glosse नवन्ते aber erst durch Correctur aus dem richtigen नमन्ते.

11. Das Zusammentreffen mehrerer ähnlicher Wörter hat hier in den Lesungen Verwirrung angerichtet. Nach dem Ngh. einzig richtig ist नसत इत्यु⁰, wenn schon die dort angegebene Form नसतः mir im Rv. nicht aufgestossen ist. So lesen auch die Handschriften der Rec. II. Das नसन्त इत्यु⁰ der Rec. I. ist dagegen eine ungeschickte Correctur aus VII, 17, auf welche Stelle J. verweist, wo aber नसन्त nicht नसन्ते oder नसन्तः, deren eines die Correctur voraussetzen würde, vorkommt.

1) Kopphen selbst ist wohl die Kubhâ des Weda, genannt in V, 4, 9, 9 मा वो रसानितभा कुभा क्रुमुर्मा वः सिन्धुर्नि रोरमत्, nicht halte euch auf die Rasâ, Anitabhâ u. s. w. X, 6, 7, 7 तृष्टामया प्रथमं यातवे स्रूः सुसर्वा रसया प्रवेत्या त्या । त्वं सिन्धो कुभया गोमतीं क्रुमुं मेहत्वा स्रथं याभिरीयसे ॥ Wenn man hier mit Lassen (nach brieflicher Mittheilung) bei Krumu und Gomatî an die Westzuflüsse des Indus Kurum und Gomâl denken kann, so wird man in den Namen der ersten Zeile obere Zuflüsse des Stromes nördlich vom Kopphen zu suchen haben.